

Kunstpavillon

im Alten Botanischen Garten München

Sophienstraße 7a

80333 München

089-59 73 59

www.kunstpavillon.org

Presseinformation

Anna Krammig / Anni Rieck / Jenny Forster

VBK Förderausstellung

gefördert

Vernissage: Freitag, den 07. 01. 2011, 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 08.01.- 30.01.2011

Öffnungszeiten: Di. – Sa. 13 – 19 Uhr

So. 11 – 17 Uhr

Alljährlich fördert die Vereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler in ver.di (VBK) Künstlerinnen oder Künstler unter 40 Jahren, indem ihnen der Kunstpavillon für eine Ausstellung zur Verfügung gestellt wird. Diesmal traf die Wahl auf drei Frauen, die jeweils einen anderen Werdegang oder Ausbildungsstufe haben.

Es handelt sich um die Malerin Anna Krammig, die nach einer Ausbildung an Hochschulen in Deutschland und Frankreich Malerei bei Karin Kneffel in Bremen und München, wo sie Meisterschülerin wurde, studierte. Jenny Forster studiert noch an der Akademie der Bildenden Künste in München bei Karin Kneffel Malerei. Anni Rieck hat sich den Weg zu ihren Skulpturen erarbeitet, indem sie Privatunterricht nahm.

„Präzise und geduldig“ ist die Malerei von Anna Krammig einmal genannt worden. In unterschiedlicher Genauigkeit und Intensität verweist die Künstlerin mit Detailansichten auf die Wirklichkeit.

Jenny Forster studierte 2005 in Nürnberg bei Ralph Fleck. Nach einem anschließenden Studienaufenthalt in Italien kam sie 2008 nach München. Seit ihren gegenständlichen Arbeiten von 2007 ist eine fortschreitende Abstrahierung zu den teilweise großformatigen kristallinen Landschaften aus dem Jahre 2010 zu verzeichnen.

Meist ist bei Anni Riecks Skulpturen, die aus Alabaster, Holz oder Bronze bestehen können, das Innere sichtbar oder es wird darauf verwiesen. Blattkupfer veredelt Teile der Oberflächen wie bei den schwarzen Papierobjekten, bei denen das Innere warm kupferfarben leuchtet.

Nach einer Ausbildung in Kunsttherapie wandte sich Anni Rieck der freien Bildhauerei zu, wobei sie von den Bildhauerinnen Christiane Demenat und G. Drescher nachhaltig beeinflusst wurde.

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Pressearbeit : Dr. Annemarie Zeiller, Isabellastr. 33, 80796 München, 089-271 07 21